

Allgemeine Hinweise bzw. Empfehlungen zum Thema Datensicherung:

- Kunden die einen Server einsetzen, sollten sich die Datensicherung von IT-Fachleuten einrichten lassen, hier gibt es sehr viele verschiedene Möglichkeiten der Einstellung. Falls es Fragen gibt dürfen Sie uns natürlich gerne kontaktieren.
- Führen Sie möglichst täglich eine Datensicherung durch. Verwenden Sie dazu zwei externe Datenträger, z.B. USB-Sticks oder externe Festplatten. Eine Sicherung in Cloud-Systemen sollte bezüglich Datenschutz besonders überprüft werden und nur verschlüsselt übertragen und abgelegt werden.
- Verwenden Sie mindestens zwei Datenträger z.B. in wöchentlichem Wechsel. Bewahren Sie den jeweils unbenutzten Datenträger möglichst an einem anderen Ort auf. Schützen Sie beide Datenträger vor Diebstahl.
- Bedenken Sie: Angeschlossene Sicherungs-Datenträger sind von Blitzschlag, Überspannung, Brand und Diebstahl genauso betroffen, wie der Rechner, dessen Daten gesichert werden sollen. Dauerhaft angeschlossene Datenträger sind keine gute Lösung. Insbesondere NAS-Systeme sind diesbezüglich völlig ungeeignet.
- Sichern Sie nicht nur den aktuellen Datenbestand. Falls beschädigte Daten erst nach einiger Zeit auffallen ist es gut, noch auf etwas ältere Sicherungen Zugriff zu haben. Beachten Sie dabei aber den Datenschutz und eventuelle Vorschriften/Selbstverpflichtungen zur Löschung von Kundendaten.

Wie mache ich ein Backup meiner medo.check Daten?

Backup aus medo.check

Diese Backup-Möglichkeit funktioniert auf allen Einzel-Arbeitsplätzen und nur unter bestimmten Umständen auf vernetzten Arbeitsplätzen. Sie finden die Funktion entweder unter:

- Einstellungen => Allgemein => MySQL Datenbank-Server
- Klicken Sie auf „Datenbank sichern“ und wählen Sie einen Zielort für die Sicherungsdatei.

oder unter:

- Einstellungen => Allgemein => SQLite Datenbank
- Klicken Sie auf „Datenbank sichern“ und wählen Sie einen Zielort für die Sicherungsdatei

Backup der medo.check Datendateien

Diese Backup-Möglichkeit sichert die Konfiguration des Arbeitsplatzes und auf Einzel-Arbeitsplätzen auch den kompletten Datenbestand. Ausnahme: Wenn Sie bei der Installation explizit einen anderen Daten-Ablageort gewählt haben, müssen Sie auch die dort abgelegten Dateien sichern.

Diese Sicherung darf nicht während medo.check noch läuft durchgeführt werden.

- Öffnen Sie ein Explorer-Fenster, z.B. mit einem Rechtsklick auf das Windows Start-Symbol und einen Klick auf „Explorer“.
- Klicken Sie in der Baumstruktur auf Laufwerk C: (meist benannt „Lokaler Datenträger (C:)“)
- In der Adressleiste steht „>Dieser PC > Lokaler Datenträger (C:)“. Klicken Sie in die Adressleiste.
- Der Text in der Adressleiste ändert sich in „C:\“ ergänzen Sie dies zu „C:\ProgramData“

- Der Inhalt des versteckten Ordners C:\ProgramData wird angezeigt. Suchen Sie darin den Ordner medo.check
- Mit einem Rechtsklick auf den Ordner „medo.check“ wählen Sie „senden an...“ und wählen Sie ein Ziellaufwerk (z.B. USB-Stick, externe Festplatte oder DVD-Brenner) um den Ordner dorthin zu kopieren.
- Wählen Sie ggf. „Dateien ersetzen“ wenn auf dem Datenträger schon eine Sicherung besteht, die Sie ersetzen wollen.
- Sie können alternativ zu „senden an“ auch den Ordner über kopieren und einfügen sichern.

Wichtige Hinweise:

- Sorgen Sie unbedingt dafür, dass medo.check nicht mehr ausgeführt wird, auch nicht unter einer anderen Benutzeranmeldung. Um ganz sicher zu gehen, können Sie Windows zuvor neu starten.
- Verwechseln Sie auf keinen Fall „C:\ProgramData“ mit „C:\Programme“, „C:\Program Files“ oder ähnlichen Ordnern! Der Ordner „ProgramData“ ist ein versteckter Windows-Ordner, der nur mit der oben beschriebenen Prozedur sichtbar wird, oder wenn die Explorer Einstellungen auch versteckte Ordner sichtbar machen.

Backup von vernetzten Systemen

medo.check Cloud

Der Datenbestand in der medo.check Cloud wird durch medo.check gesichert.

Alle anderen Systeme mit vernetzten medo.check Arbeitsplätzen

Wir empfehlen, die Sicherung von vernetzten Arbeitsplätzen mit einer IT-Fachkraft einzurichten. Grundsätzlich muss der Datenbestand der gemeinsamen Datenbank gesichert werden. Dies kann durch einen sogenannten Datenbank-Dump geschehen, was eine Funktion des Datenbank-Servers ist und entsprechende Zugriffsrechte (Lock Tables, etc.) voraussetzt.

Alternativ oder zusätzlich kann der Datenspeicherort der Datenbank gesichert werden. Dazu muss unbedingt die Datenbank heruntergefahren werden. Bitte beachten Sie, dass eine solche Sicherung auch beschädigte Datenbank-Dateien sichert, so dass bereits irreparabel beschädigte Datensätze nicht auffällig werden. Vor dieser Sicherung muss die Datenbank gestoppt werden. Läuft diese als Dienst, kann per Batch-Datei (Script) mit Admin-Rechten der Befehl

```
net stop MySQL56
```

Ausgeführt werden. Dieses Beispiel stoppt einen MySQL-Server, dessen Windows-Dienst unter dem Namen „MySQL56“ registriert ist. Nach der Sicherung kann die Datenbank analog mit dem Befehl

```
net start MySQL56
```

wieder angefahren werden.

Wenn Sie oder ihre IT-Fachkraft unsicher bezüglich der Sicherungsmethode sind, wenden Sie sich zur Beratung an den medo.check-Support.